September-Tourismus
Ein Plus bei den Ankünften und Nächtigungen

Im September wurden von 156.800 Gästen 569.100 Übernachtungen gebucht. Es kamen 4,9% mehr Besucher wie im Vergleich des Vorjahresmonates nach Vorarlberg, die 2,9% mehr Nächtigungen buchten.

In der bisherigen Sommersaison verzeichneten die Vorarlberger Tourismusbetriebe 828.700 Ankünfte und 3.037.200 Nächtigungen. Die Ankünfte stiegen um 3,4%, die Nächtigungen um 1,0%. Nach einem verhaltenen Start konnte die bisherige Sommersaison durch die positive Entwicklung in den Monaten August (+7,7%) und September (+2,9%) das gute Vorjahresergebnis übertreffen.

Bei den gewerblichen Beherbergungsbetrieben (+1,4%) und bei den Campingplätzen (+8,2%) konnte in der bisherigen Sommersaison sowohl die Zahl der Ankünfte als auch die Zahl der Nächtigungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Die privaten Ferienwohnungen (-1,6%) und Privatzimmer (-2,2%) mussten leichte Rückgänge verzeichnen.

Hotels, Gasthöfe, Pensionen gew. Ferienwohnungen	1.830.712	Nächtigungen	1,4%
Private Ferienwohnungen	556.293	Nächtigungen	-1,6%
Privatzimmer	185.038	Nächtigungen	-2,2%
Campingplätze	215.109	Nächtigungen	8,2%
Sonstige Unterkünfte	250.010	Nächtigungen	0,3%

In den Destinationen Alpenregion Bludenz (+19.800), der Region Montafon (+18.300) und der Region Bodensee-Vorarlberg (+9.100) konnte ein Plus verbucht werden. Die Region Arlberg (-2,2%), Bregenzerwald (-1,1%) und Kleinwalsertal (-1,1%) meldeten ein Minus.

Region	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Mai bis September	Mai bis September		
	2008	2009	absolut	in %
Alpenregion Bludenz	339.340	359.141	+19.801	+5,8
Arlberg	129.205	126.412	-2.793	-2,2
Bodensee-Vorarlberg	587.735	596.844	+9.109	+1,5
Bregenzerwald	670.295	662.591	-7.704	-1,1
Kleinwalsertal	660.719	653.640	-7.079	-1,1
Montafon	620.193	638.534	+18.341	+3,0
Summe	**3.007.487**	**3.037.162**	**+29.675**	**+1,0**

Absolut betrachtet wurden von den Österreichern 16.000 Nächtigungen mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres gebucht. Bei den Gästen aus Deutschland konnte ein Zuwachs von 2% verbucht werden. Mehr Nächtigungen wurden auch von Gästen aus der Tschechischen Republik (+31%) und aus Dänemark (+21%) gemeldet. Weniger Nächtigungen gab es insbesondere bei Gästen aus dem Vereinigtem Königreich (-23%), aus den USA (-18%), aus Schweden (-27%) und Ungarn (-21%). Dies dürfte auf den starken EURO-Kurs zurückzuführen sein.

Herkunftsländer	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Mai bis September	Mai bis September		
	2008	2009	absolut	in %
Österreich	402.102	418.120	+16.018	+4,0
Deutschland	1.768.215	1.801.978	+33.763	+1,9
Niederlande	249.031	245.295	-3.736	-1,5
Schweiz u. Liechtenstein	250.148	243.206	-6.942	-2,8
Frankreich, Monaco	87.349	89.145	+1.796	+2,1
Belgien	64.452	64.934	+482	+0,7
Italien	35.444	36.124	+680	+1,9
Vereinigtes Königreich	29.569	22.909	-6.660	-22,5
Dänemark	9.230	11.163	+1.933	+20,9
Tschechische Republik	7.763	10.177	+2.414	+31,1
USA	10.762	8.843	-1.919	-17,8
Schweden	10.821	7.938	-2.883	-26,6
Luxemburg	7.430	7.140	-290	-3,9
Ungarn	7.979	6.296	-1.683	-21,1
Übriges Ausland	67.192	63.894	-3.298	-4,9
Gesamt	**3.007.487**	**3.037.162**	**+29.675**	**+1,0**

Die durchschnittliche Verweildauer für die laufende Sommersaison 2009 liegt bei 3,67 Tagen und ist damit etwas niedriger als im Vorjahr. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt die Verweildauer bei 3,99 Tagen.

Mai bis September	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthalts-dauer
2000	689.426	2.921.414	4,24
2001	702.781	2.940.784	4,18
2002	723.738	2.967.389	4,10
2003	749.485	3.056.077	4,08
2004	744.429	3.040.837	4,08
2005	727.518	2.922.104	4,02
2006	730.180	2.814.082	3,85
2007	786.119	3.064.025	3,90
2008	801.790	3.007.487	3,75
2009	828.681	3.037.162	3,67
Ø 2000 - 2009	748.415	2.977.136	3,99